



BGF GmbH · Manfred-von-Richthofen-Str. 15 · 12101 Berlin

Dr. Gerd Westermayer

Manfred-von-Richthofen-Str. 15
12101 Berlin

Tel.: (030) 78 09 62-41

Fax: (030) 78 09 62-42

gerd.westermayer@bgf-berlin.de

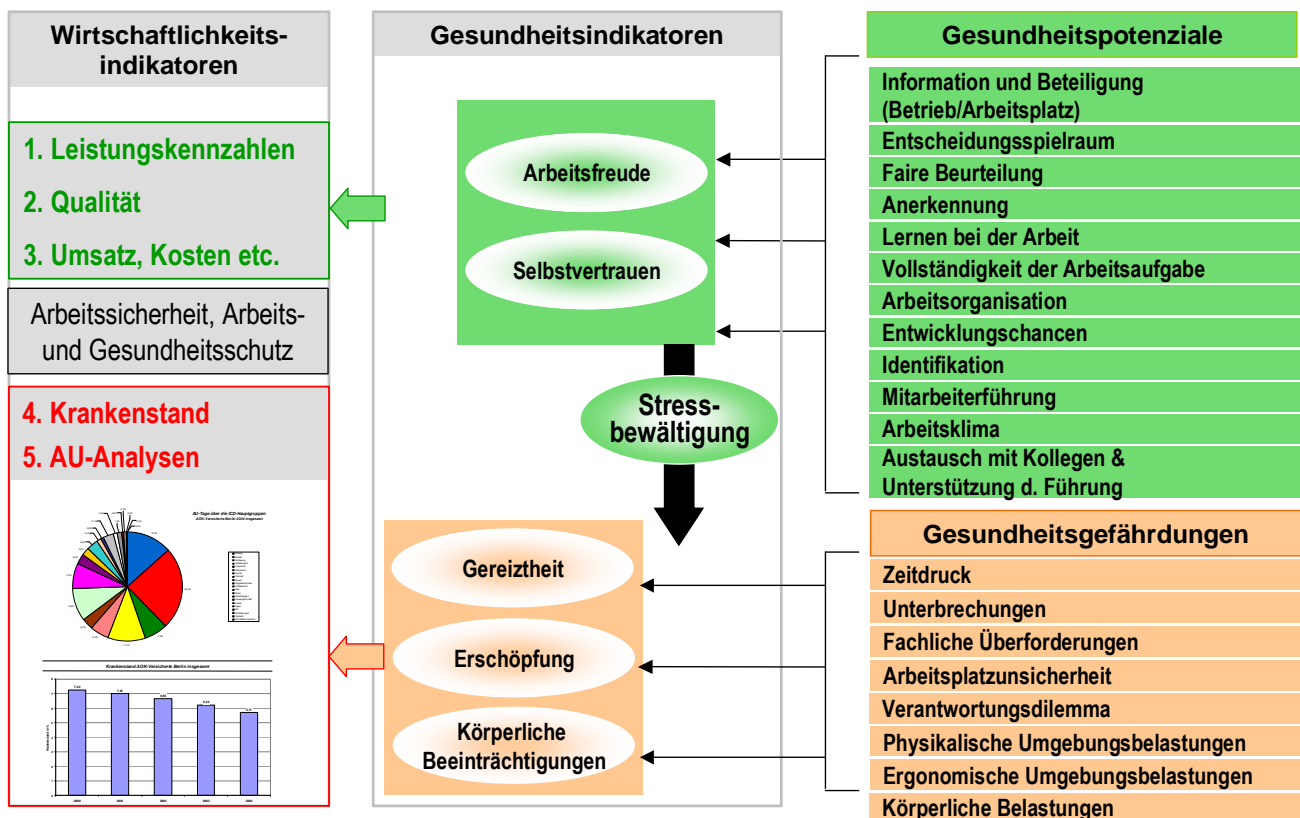
www.bgf-berlin.de

Arbeitsfreude und Selbstvertrauen – Die Erfolgstreiber

Die BGF GmbH hat in Kooperation und im Auftrag der AOK Berlin seit 1994 ein System des Gesundheitsmanagement entwickelt und dies in zahlreichen Veröffentlichungen dokumentiert.

Im Zentrum der Vorgehensweise steht die Entwicklung eines Management- und Controllingsystems, das wirtschaftliche Kennzahlen und gesundheitsbezogene Kennzahlen systematisch aufeinander beziehen kann. Hierzu werden Befragungsdaten erhoben, wirtschaftliche Kennzahlen des Unternehmens (z.B. Krankenstandsstatistiken, Qualitätskennzahlen, Kennzahlen zu Produktivität, Umsatz etc.) systematisiert und zu in Workshops/Interviews zu erhebenden Zielgrößen durch sozialwissenschaftlich-statistische Verfahren in Beziehung gesetzt.

Aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht sind in jedem Unternehmen zwei Gruppen von Einflussfaktoren auf Gesundheit vorhanden: 1) sog. Gesundheitsgefährdungen 2.) sog. Gesundheitspotenziale.



© BGF-Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH 2009

Die in oben abgebildetem Modell dargestellten Gefährdungen und Potenziale entsprechen dem letzten Stand der Forschung und sind in insgesamt 22 Skalen des Fragebogens *Diagnose betriebliche Gesundheit* operationalisiert. Der „Gesundheitszustand“ der Mitarbeiter wird mit Hilfe sogenannter Gesundheitsindikatoren erfasst. Hier werden die Skala „Arbeitsfreude“ und „Selbstvertrauen“ als positive Indikatoren verwendet (die theoretische Herleitung und empirische Überprüfung ist in verschiedenen Diplom – und Doktorarbeiten dokumentiert) sowie durch drei Skalen von negativen Gesundheitsindikatoren (Gereiztheit, resignative Erschöpfung, körperliche Beeinträchtigung, diese Skalen sind weitestgehend dem ICD Schlüssel angepasst, um eine Vergleichbarkeit zu Gesundheitsberichten von Krankenkassen zu ermöglichen).

Nach Durchführung der Befragung und Validierung der Ergebnisse anhand von „harten“ Kennzahlen (etwa hohe Werte Arbeitsfreude und Selbstvertrauen korrelieren mit hohen Werten an Produktivität, guten Qualitätskennzahlen und geringem Krankenstand) lassen sich durch Regressionsanalysen gestuft die drei wichtigsten Einflussfaktoren auf die Zielgrößen identifizieren (etwa hohes Ausmaß an positiv eingeschätzter Führung, Information und Beteiligung sowie Identifikation, oder hohes Ausmaß an Nackenschmerzen durch Zeitdruck, Zugluft und unfaire Beurteilung).

Aus allen möglichen Kombinationen der 22 möglichen Einflussfaktoren lassen sich durch Korrelationsstatistik in der Regel diejenigen Faktoren identifizieren, die hochsignifikant sind und ein hohes Maß an Varianzaufklärung belegen.

Diese identifizierten Faktoren dienen dann als Voraussetzung für die Interventionsentwicklung. Da sich die Faktorenidentifikation auch auf Itemebenen durchführen lässt, ergibt sich in der Folge eine präzise Handlungsvorgabe für effektive Interventionschritte.



Treiberorientiertes Vorgehen: Berlin Gesamt

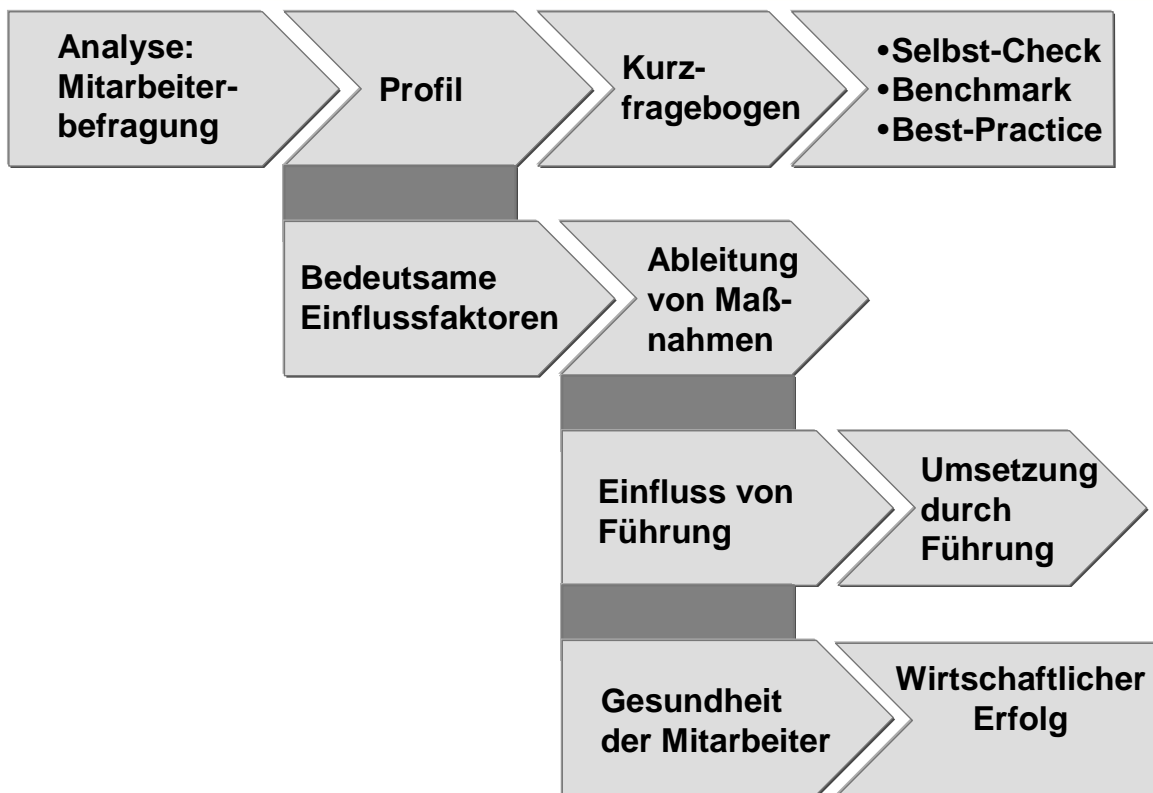
Berlin gesamt		Einflussfaktoren		
		1. Einflussfaktor	2. Einflussfaktor	3. Einflussfaktor
Gesundheitsindikatoren	Arbeitsfreude Varianzaufklärung: 41,2%	Lernen bei der Arbeit	Identifikation	Entscheidungsspielraum
	Selbstvertrauen Varianzaufklärung: 15,9%	Identifikation	Entscheidungsspielraum	keine fachlichen Überforderungen
	Gereiztheit Varianzaufklärung: 21,7%	Zeitdruck	fachliche Überforderungen	UNfaire Beurteilung
	Erschöpfung Varianzaufklärung: 24,5%	UNfaire Beurteilung	physikalische Umgebungsbelastungen	Unterbrechungen
	Körperliche Beeinträchtigungen Varianzaufklärung: 22,0%	physikalische Umgebungsbelastungen	UNfaire Beurteilung	fachliche Überforderungen

© BGF-Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH 2009

Aus diesem vorgeschlagenen Ablauf, d.h. Erstellung des Gesundheitsprofils aus Befragungsdaten und Kennzahlen, Definition von präzisen Handlungsvorgaben, Intervention und abschließender Evaluation, lässt sich ein Kurzfragebogen erstellen – wenn gewünscht auch in elektronischer Form, der sich mittelfristig ohne **externe Unterstützung als Gesundheitsmanagement-Controllinginstrument einsetzen lässt**.

Aufgrund der von der BGF GmbH zusammen mit der AOK Berlin – Die Gesundheitskasse, IHK, Unfallkasse, unseren bisherigen Kunden und sehr vielen in sogenannten Branchenprojekten beteiligten Unternehmen durchgeführten Befragungen verfügt die BGF GmbH über einen branchenspezifischen und anonymisierten Datenpool, der für Benchmark-Zwecke systematisch genutzt werden kann. Auch später gebildete Hypothesen zu möglichen Wirkzusammenhängen lassen sich anhand dieses Pools überprüfen. Fragen, die aus Ihrer Sicht wichtig sind, lassen sich problemlos dem Fragenpool zuordnen.

Der gesamte Prozess (Zielplanung, Ist-Analyse, Datenfeedback und Interventionsplanung) kann innerhalb von 4-6 Wochen umgesetzt werden, wenn eine Online Befragung gewählt wird auch schneller.



Mitwirkungsleistung des Auftraggebers

Insbesondere bei der Datenaufbereitung und Datenverknüpfung ist eine gute Abstimmung der zuständigen internen und externen Fachleute wichtig. Die BGF GmbH hat verschiedene Vordrucke zur Datenaufbereitung entwickelt, die zur Darstellung von Krankenstandsverläufen und zur Kombination der anonymisierten Datensätze verschiedener Krankenversicherungen zur Herstellung eines Gesundheitsberichtes von Krankenkassen (zuletzt wurde ein solch integrierter Bericht von verschiedenen Krankenkassen für die Freie Universität angefertigt) eingesetzt werden sollten.

Die BGF GmbH hat ein Regelsystem entwickelt, das auf Grundsätzen der Organisationsentwicklung beruht und auf der Basis langjähriger Best Practice Erfahrungen erstellt worden ist. Alle in diesem Angebot dargestellten inhaltlichen Zusammenhänge, Abbildungen und Hinweise sind Eigentum der BGF.

Gerne führen wir für Sie einen ganztägigen Logistikworkshop durch, dessen Verlauf schriftlich dokumentiert und dessen Ergebnis eine Ablaufplanung für Ihr Projekt enthalten wird unabhängig davon, ob Sie das Projekt mit uns oder anderen Anbietern durchführen wollen. Allgemein gilt die Regel, dass durch ein nach den bekannten Regeln der Kunst durchgeführtes BGM Projekt ein ROI (Return on Invest) von meist mehr als 1,9 erzielt. Gerne erläutern wir unser Angebot in einer für Sie kostenlosen Präsentation.